
Steinbuch Centre for Computing

Leitung: Prof. Dr. Hannes Hartenstein
Prof. Dr. Bernhard Neumair
Prof. Dr. Achim Streit

Erstellt von: Junker, Birgit
Erstellt am: 19.05.2011
Geändert von:
Geändert am: 26.05.2011

1. IT-Beauftragten Versammlung für das KIT am 18.05.2011

Termin: 18.05.2011 13:30 – 15:15 Uhr

Anwesende: 178 Teilnehmer aus 107 Organisationseinheiten

Verteiler: KIT

Protokoll: Lorenz, Junker

Tagesordnung

Top 1 – Begrüßung und Vorstellung des SCC	1
Top 2 – Partnerschaftliche Zusammenarbeit – Nutzen für ITB	2
Top 3 – Netzwerkentwicklung	2
Top 4 – Fragen und Diskussion	2

Top 1 – Begrüßung und Vorstellung des SCC

Der Geschäftsführende Direktor, Prof. Dr. Hannes Hartenstein, begrüßte die Anwesenden im Namen des SCC-Direktoriums, zur 1. IT-Beauftragten Versammlung für das KIT im Großen Hörsaal des Campus Süd.

Er stellte die Aufgaben- und Zuständigkeitsbereiche des SCC dar, die sich einerseits auf die IT Dienstleistung und andererseits auf die Forschungs- und Entwicklungsaufgaben beziehen (s. Präsentation: ITB-Versammlung.2011.05.18.pdf unter <http://www.scc.kit.edu/kooperationen/7656.php>).

Inhalt des Vortrags:

- Auftrag des SCC
- Forschungs- und Entwicklungsarbeiten
- IT-Service Portfolio

Anschließend stellten sich die Abteilungsleiter des SCC persönlich vor und erläuterten die Aufgaben ihrer Abteilungen. Die Beschreibungen der einzelnen SCC-Abteilungen sind im Intranet unter <http://www.scc.kit.edu/ueberuns/organisation.php> zu finden.

An dieser Stelle informierte Prof. Hartenstein darüber, dass der bisherige Abteilungsleiter der Abteilung Scientific Computing Labs (SCL), Herr Schmitz, zum Ende des Monats das KIT verlassen wird. Die kommissarische Leitung werden die drei SimLab-Leiter aus der Abteilung SCL übernehmen. Herr Kondov stellte die Abteilung SCL vor.

Top 2 – Partnerschaftliche Zusammenarbeit – Nutzen für ITB

Herr Lorenz erläuterte die Partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen dem SCC und den ITB und den damit verbundenen Nutzen für die IT-Beauftragten (s. Präsentation: ITB-Versammlung.2011.05.18.pdf unter <http://www.scc.kit.edu/kooperationen/7656.php>).

Eine wesentliche Neuerung ist die Inbetriebnahme eines Portals für die IT-Beauftragten des KIT (Adresse: <https://team.kit.edu/sites/kit-itb/default.aspx>), in dem die IT-Beauftragten Zugang zu Tools und spezifischen Informationen für die ITB bekommen. (Anmerkung: Anmeldung mit dem KIT.edu – Account!)

Inhalt des Vortrags:

- Rückblick / Wie kam das Memorandum of Understanding zustande
- Darstellung des Nutzen für ITB
- IT-Tools für IT-Beauftragte
- Ausprägung der Partnerschaft
- IT Beauftragten Versammlung in Abstimmung mit dem IT-Expertenkreis

Herr Lorenz wies daraufhin, dass die benannten IT-Beauftragten seitens SCC alle gleich behandelt werden. Bei der Nennung der ITB wurde unterschieden zwischen ITB; stellvertretendem ITB und weiteren ITB. Die Motivation hierfür war die Sensibilisierung der OE-Leiter über eine Vertreterreglung nachzudenken. Durch die Möglichkeit der Benennung weiterer ITB soll es den OEs weiterhin möglich sein, die Anzahl der ITB selbst zu bestimmen, angepasst auf die Anforderungen aus der OE selbst.

Top 3 – Netzwerkentwicklung

Herr Strebler stellte die Netzwerkentwicklung dar.

Insbesondere den Rückblick auf die unterschiedliche Ausprägung der Technik vor KIT bis hin zu den zahlreichen Schritten zur Vereinheitlichung der Technik und zur Erläuterung der bisher geschaffenen und geplanten Redundanztechniken.

Inhalt des Vortrags:

- Ausgangssituation
- Zielvorstellung
- Migrationschritte
- Ausblick

(s. Präsentation: ITB-Versammlung.2011.05.18.pdf unter <http://www.scc.kit.edu/kooperationen/7656.php>).

Top 4 – Fragen und Diskussion

Im Anschluss an die Präsentationen gab es eine Fragerunde, in der die IT-Beauftragten zu den Vortragsthemen und auch darüber hinaus Fragen stellen bzw. Themen diskutieren konnten.

Im ITB-Portal - unter der Rubrik „Umfragen“ - hat das SCC bereits eine Liste von möglichen interessanten Themen zur gemeinsamen Diskussion bereitgestellt. Die ITB können über eine elektronische Abstimmungsmöglichkeit die Priorisierung für die gemeinsame Behandlung beeinflussen.

Frage:

Werden die Wege zu den Abteilungen im SCC jetzt kürzer?

Antwort:

Herr Lorenz verweist auf das ITB-Portal, über das Dokumente und Informationen auch bzgl. der Zuständigkeiten bereitgestellt sind. Hier sind die Namen der „2nd-Level Ansprechpartner“ zu den spezifischen Fachbereichen/Themen des SCC aufgelistet.

Frage:

Wird die Überprüfung der Clients auf vorhandenen Virenschutz (Host-Check) bei Zugang über VPN wieder aktiviert?

Antwort (Herr Strebler):

Die Erfahrungen im Campus Nord und Süd haben gezeigt, dass ein Rechner, mit dem man von außen über VPN in das KITnet gelangt nicht gefährlicher ist, als ein Rechner, der sich im Backbone (KITnet) befindet. Notwendig wäre die Installation des Host-Checkers für alle, um tatsächlichen Schutz zu gewährleisten. Dies ist wegen ständig wechselnder Betriebssystem-Versionen und Updates nicht realisierbar bzw. verwaltbar. Zudem hat die ehemals am CN eingesetzte Lösung Fehler aufgewiesen, die den Betrieb beeinträchtigt haben.

Frage:

In der letzten Zeit sind die Mailsystem häufig gestört, es kommt zu massiven Verzögerungen bei der Auslieferung

Antwort:

Das SCC führt nicht nur im netzwerktechnischen Bereich die zwei „alten“ Welten (Campus Süd und Campus Nord) zusammen, sondern auch bei vielen anderen Services. Dazu zählt natürlich auch der Mailservice. Hier sind die Abteilungen SYS (Klaus Scheibenberger) und DMK (Jörg Kramer) sicher gern bereit diese Zusammenführung zu präsentieren (s. vorgeschlagenes Thema in der Umfrage im ITB-Portal).

Herr Neumair (Direktor SCC) erläutert die aktuelle Situation:

Zurzeit werden 3 Mailsysteme seitens SCC betrieben:

- Exchange Server im Campus Nord
- Exchange Server im Campus Süd
- Ein veraltetes „Unix-Mail-System“ im Campus Süd

Ziel war es zunächst diese Umgebungen zu einem Exchange-Service zusammenzuführen.

Allerdings gab es nach dieser Entscheidung einige Probleme bzgl. der Einsetzbarkeit.

1. MS Exchange 2003 wird von Microsoft nicht mehr unterstützt
2. Bei MS Exchange 2007 sind nicht alle Funktionalitäten gegeben. Microsoft behebt diesen Fehler nicht mehr.
3. Mit MS Exchange 2010 hat mit der Einhaltung des Bundesdatenschutzrecht ein Problem; SCC versucht diesbezügliche bei Microsoft etwas zu bewegen.

Wegen dieser Probleme ist derzeit nicht klar, ob 1 oder 2 Mailsysteme zum Einsatz kommen werden.

Somit wurde die Hardware und Software des alten „Unix-Mail-System“ teilweise erneuert.

MS Exchange 2010 wird im Moment getestet und kann nach einem Update von MS eingesetzt werden.

Frage:

Warum wird im PC-Arbeitskreis auf eine schnelle Migration gedrängt?!

Antwort:

Exchange bietet neben Mailservice auch eine gemeinsame Plattform für Groupware-Funktionalität (Outlook).

Bei vielen Organisationseinheiten ist MS Exchange durchaus gewünscht und einsatzbereit.

Die Problematik von MS Exchange 2007 mit PGP unter Verwendung von IMAP ist lt. SCC für viele OEs kein „Showstopper“, um auf MS Exchange 2007 zu migrieren.

Frage:

Wieso sind die Störungsmeldungen nicht im Internet verfügbar?

Antwort:

Das SCC streut nicht grundsätzlich alle Meldungen (an ITB gerichtet) in die ganze Welt. Das SCC wägt im Nachgang das gezielte Öffnen von Information im Internet ab.

Frage:

Wird das Ticketsystem auch bei Störungen wie am Karfreitag verfügbar sein?

Wie sieht es mit Störungsmeldungen bei Netzstörungen aus, wird es vielleicht 1 bis 2 Tel.Nr. für die ITB geben, um darüber einen Status zu erfahren?

Antwort:

Es wird im SCC gerade geplant, wie man eine 24x7 Verfügbarkeit für das Entgegennehmen von Störungen realisiert und wie Störungen neben den Störungsmeldungen über bereits genutzte Systeme auch über andere Kanäle verfügbar gemacht werden könnten. SCC hält die ITB über die Überlegungen auf aktuellen Stand.

Frage:

Wie ist die Sichtbarkeit von Tickets, kann jeder ITB alle eingestellten Tickets sehen?

Antwort:

Die allgemeine Sichtbarkeit von Tickets ist aus der Betriebssicht des SCC ebenfalls wünschenswert. Allerdings wäre durch die Öffnung eine Verhaltenskontrolle und Datenschutzverletzungen möglich. Das umgesetzte Verfahren ist so von dem Personalrat und dem Datenschutzteam gefordert.

Frage:

Themenvorschlag: Campus Lizenzen

Antwort:

Dieses Thema ist bereits Thema im IT-Expertenkreis.

Frage:

Wieviel OEs wurden zur Benennung der ITB angeschrieben und wie ist die Rückmeldung

Antwort:

90% der ca. 200 angeschriebenen OEs haben sich zurückgemeldet.
Dienstleistungseinheiten wurden ebenfalls über die Benennung informiert.

Frage:

Wie ist der Stand zum allgemeinen Zugriff auf bzw. Migration nach kit.edu – Active Directory?

Antwort:

Derzeit wird im SCC geplant wie mit schützenswerten Attributen (uid, gid, ssid, etc.) umgegangen wird. Die IT-Beauftragten werden über den Planungsstand informiert bzw. mit einbezogen.